

Bauherren-Information:

Sehr geehrter Bauherr,

nachfolgend informieren wir Sie über den bei uns üblichen Ablauf eines Bauvorhabens:

Vor Erstellung des Rohbaus:

- in der Regel stellt die Baufirma (oder der Bauherr selbst) bei uns einen sog. „**Baustromantrag**“. Einen Vordruck dafür erhalten Sie bei uns in der Geschäftsstelle oder auch als Download auf unser Homepage unter www.chiemsee-strom.de unter „**Stromlieferung – Service/Formulare – Baustrom-Antrag**“
- der Antrag muss ausgefüllt und unterschrieben (vom „Anschlussnehmer“) bei uns im Büro eingereicht werden (ganz wichtig: **Lageplan** muss beiliegen!)
- für den **Stromverbrauch des Baustroms** muss eine **Anzahlung** in Höhe von ca. 150 € geleistet werden (in bar oder vorab per Überweisung). Diese wird nach Abbau des Baustromzählers mit dem tatsächlichen Verbrauch verrechnet.
- Nach Eingang dieser Anzahlung erteilen wir unserem Netzbetreuer den Auftrag, den Baustromzähler zu installieren (meist in einen von der Baufirma gestellten Baustromkasten) und den Strom bereitzustellen
- die Kosten für den Arbeits-/Zeitaufwand für den Einbau des Baustromzählers werden dem Anschlussnehmer in Rechnung gestellt.

Ist der Rohbau soweit fertig gestellt, kann der Elektriker des Bauherrn die Haus-Installation erstellen. Dazu muss dieser

- den ausgefüllten und (vom Bauherrn und Elektro-Installateur) unterschriebenen Antrag „**Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz**“ bei uns in der Geschäftsstelle einreichen. Hiermit erhalten wir alle Wissenswerte über die benötigten Zähler und die Größe der Zählervor- und Hausanschluss-Sicherungen.
- Daraufhin stellen wir an den Bauherrn eine **Vorauszahlungs-Rechnung für den Hausanschluss** in Höhe von netto ca. 1.500 € (zzgl. MwSt), die vor Errichtung des Hausanschlusses fällig ist.
- Die Verlegung der Kabel für den Hausanschluss bis zur Panzersicherung im Haus kann erst **nach Verfüllung der Baugrube** erfolgen. Das Erdreich sollte anschließend ca. 4 Wochen Zeit haben, sich zu verfestigen. Erst dann können die Gräben für die Stromkabel ausgebaggert werden. Die **Kabel für die Telekom** werden i.d.R. mitverlegt.
- Ist die Anzahlung bei uns eingegangen, beauftragen wir unseren Netzbetreuer, den Hausanschluss (Graben ausheben, Kabel verlegen, Anschluss an Verteilerschrank, Kabeleinführung ins Haus) zu erstellen.
- Nach Abschluss der Arbeiten erstellen wir an den Bauherrn eine **Hausanschluss-Abschlussrechnung** nach tatsächlichem Aufwand (unter Abzug der geleisteten Vorauszahlung).
- Sollte Ihr Neubau mehr als 3 Wohneinheiten umfassen, bzw. die beantragte Leistung mehr als 30 kW (entspricht Hausanschluss-Sicherungsgröße von 50 A) betragen, ist zudem ein sog. „**Baukostenzuschuss**“ (BKZ) fällig. Für Haushaltskunden bis zu 3 Kundenanlagen mit einer Zählervorsicherung von max. 35 A wird kein BKZ verrechnet.
- Abschließend erfolgt der **Zählereinbau** durch uns, sobald Ihr Installateur die **Fertigstellungsmeldung** der Haus-Installation in der Geschäftsstelle eingereicht hat. Der Arbeits- /Zeitaufwand dafür wird ebenfalls an den Bauherrn berechnet.

Für Fragen hierzu erreichen Sie uns immer von MO-FR von 8:00 – 12:00 Uhr unter 08667 / 471.

Wir wünschen Ihnen ein gelungenes Bauvorhaben!

Ihr Netzbetreiber
Stromversorgung Seebruck eG